

#gemeinsam

DER NEWSLETTER FÜR DIE MITARBEITENDEN DER GFDE

01//2025



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Frühling ist da – Zeit für Aufbruchsstimmung, frische Ideen und neue Perspektiven!

In dieser Ausgabe werfen wir wie immer einen Blick auf das, was uns in den vergangenen Wochen und Monaten besonders bewegt hat: Es gibt spannende Einblicke in die Nachhaltigkeitsarbeit bei der GFDE, außerdem berichten wir über das Projekt **Perspektivwechsel: #gemeinsam im Einsatz**.

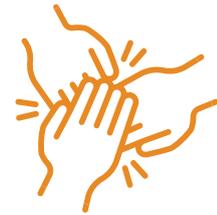
Abseits dieser Themen ist ebenfalls viel passiert: Im Haus Stephanus in Alsfeld wurde eine Schülerstation eröffnet und unsere Diakoniestation in Ohm-Felda startet ein neues Angebot zur Tagesbetreuung. Ende März ging das Führungsteam erneut in Klausur und arbeitete weiter daran, die GFDE fit für die Zukunft zu machen. Ein besonderer Höhepunkt für uns war die Ehrung langjähriger Mitarbeitender, bei der wir mehr als 40 Kolleginnen und Kollegen mit silbernen und goldenen Kronenkreuzen auszeichnen durften.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, inspirierende Einblicke – und uns allen einen sonnigen Frühling!

Herzlichst
Petra Hitzel und Liane Sieger

Ausbildung

Stärken bündeln, Wissen festigen



Im Haus Stephanus wurde in den vergangenen Monaten ein bewährtes Konzept erfolgreich reaktiviert: Die Schülerstation. Unter fachkundiger Anleitung übernehmen dort Azubis aus dem zweiten und dritten Lehrjahr eigenverantwortlich die Organisation des Pflegealltags auf einer Etage des Wohnbereichs 1 – und zwar von der Dienstplanung bis hin zur Behandlungspflege. Eine echte Praxisprobe, die nicht nur das Können der Azubis stärkt, sondern auch den Alltag der Bewohner*innen bereichert.

Ein besonderes Highlight sind die interkulturellen Themenabende mit landestypischen Speisen, Musik und Kleidung aus der Türkei, Marokko und Kamerun – den Heimatländern der Auszubildenden. Die Begeisterung ist bei allen Beteiligten spürbar. Oder wie es ein Bewohner treffend formulierte: „Hier ist es so toll, ich habe gar nicht das Gefühl, in einem Altenheim zu sein.“

Nach der durchweg positiven Resonanz steht fest: Aus dem Projekt wird ein fester Bestandteil im Haus Stephanus, denn die Schülerstation ist für alle eine große Bereicherung! Und das Modell hat in der GFDE bereits Schule gemacht – auch andere Häuser bereiten derzeit Wohnbereiche als besondere Lernfelder für Azubis vor. ■



Azubis üben Verantwortung

INHALT

- Praxisnahe Ausbildung: Schülerstation im Haus Stephanus eröffnet ■ „Nachhaltigkeit geht uns alle an“ – Petra Hitzel im Interview ■ Perspektivwechsel: #gemeinsam im Einsatz – GFDE Hauptverwaltung auf Tour
- Dies & Das – Was sonst noch los war

Verantwortung

„Nachhaltigkeit geht uns alle an“ 3 Fragen an Petra Hitzel



Auch in ihrer Freizeit engagiert sich Petra Hitzel für die Umwelt ...



... als begeisterte Hobby-Imkerin.

1 Frau Hitzel, was bedeutet Nachhaltigkeit für die GFDE?

Nachhaltigkeit ist für uns in der GFDE weit mehr als ein Trend oder ein „nice to have“ – sie ist eine dringende Notwendigkeit. Der Klimawandel und seine Folgen gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit und betrifft somit auch unser Unternehmen. Für Liane Sieger und mich ist klar: Das Etablieren von Standards und Vorgaben für nachhaltiges Handeln in der GFDE sind eine elementare Verpflichtung für uns als Geschäftsführung. Gleichzeitig sind sie auch eine Frage der persönlichen Haltung. Wir tragen Verantwortung – für unser Unternehmen, für die uns anvertrauten Menschen, unsere Mitarbeitenden, und letztlich für die Welt, die wir der kommenden Generationen hinterlassen. Deshalb setzen wir auf viele große und kleine Schritte, die nicht nur die GFDE zukunftsfähig machen, sondern auch unsere Lebensgrundlage bewahren.

2 Welche Maßnahme liegt Ihnen persönlich besonders am Herzen?

Eine unserer wichtigsten Aufgaben und Ziele ist es, die GFDE zukunftsweisend aufzustellen – das bedeutet unter anderem, Ressourcen bewusst und verantwortungsvoll zu nutzen. Es sind oft die kleinen Dinge im Alltag, die in Summe eine große Wirkung entfalten. Wir hinterfragen Gewohntes, verabschieden uns ganz bewusst von manch altem Verfahren oder überholter Struktur und schaffen so Raum für neue, ressourcenschonende Lösungen. Ob umweltfreundliche Reinigungsmittel, Maßnahmen zur Müllvermeidung oder eine Speiseversorgung, die auf regionale und saisonale Produkte setzt – das alles sind wichtige Schritte, die uns am Herzen liegen. Genauso wie die Investitionen in unsere Gebäude: LED-Beleuchtung, moderne Heizsysteme, energieeffiziente Fenster – das sind langfristige Entscheidungen für die Umwelt und für die kommenden Generationen.

3 Wie können die Mitarbeitenden aktiv einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der GFDE leisten?

Nachhaltigkeit lebt davon, dass alle mitmachen – jede*r kann und muss einen Beitrag leisten! Schon kleine Maßnahmen wie das Ausschalten des Lichts beim Verlassen eines Raumes, das Nutzen eines Recup-Bechers oder das bewusste Heizen im Winter machen einen Unterschied.

Darüber hinaus wünsche ich mir persönlich, dass wir alle einen achtsameren Umgang mit unseren Ressourcen etablieren – dass Nachhaltigkeit noch stärker Teil unserer Haltung und unseres täglichen Tuns wird. Wer aufmerksam durch unsere Einrichtungen und Sozialstationen geht, entdeckt viele kleine Stellschrauben, an denen wir #gemeinsam drehen können. Ich lade alle Mitarbeitenden ein, sich einzubringen, Ideen zu teilen und mit uns an einer GFDE zu arbeiten, die Verantwortung übernimmt – für heute und für morgen. ■

Gemeinsames Engagement

Perspektivwechsel: #gemeinsam im Einsatz



Wie fühlt sich ein Tag in der Pflege eigentlich an? Mit unserer Aktion „Perspektivwechsel: #gemeinsam im Einsatz“ hat das Team der Hauptverwaltung genau das herausgefunden: Für einen Tag tauschten wir den Schreibtisch gegen den Arbeitsalltag in der stationären Pflege, der Tagespflege oder im ambulanten Dienst.

Doch nicht nur in der Pflege wurde mit angepackt: Auch in der Betreuung, in der Küche und in der Hauswirtschaft wirkten wir aktiv mit und sammelten wertvolle Eindrücke.

Der direkte Austausch, das Mithelfen im Team und das Erleben der täglichen Abläufe hinterließen bleibenden Eindruck. Was wir alle mitgenommen haben? Ein besseres Verständnis, großen Respekt vor der wertvollen Arbeit in der Pflege und ein gestärktes Wir-Gefühl. ■



„Die K...
und mutig, d...
Hauptverwalt...
Durch die AK...
nicht mehr a...

Sabrina Hoch...
Joerg Stock...



„Gute Sache, weitet den
Blickwinkel und erdet.
Die Aktion trägt viel zum ge-
genseitigen Verständnis bei.“

Micaela Belz (Leitung Personal) &
Martina Krier (Leitung Verwaltung ambulant)

„Bei mir hat sich der
Teamgedanke als Mitarbeitender
der GFDE gefestigt. Ob Haupt-
verwaltung, Pflege, Verwaltung
oder Küche – alle leisten ihren
Beitrag zur Gesamtleistung.“

Berk Gert Demiray
(Bau- & Immobilienmanagement)



„Der Austausch war wichtig und
hat uns sehr viel Spaß gemacht.
Wir sind immer wieder gerne dabei!“

Kathrin Schwarz (Pflegedienstleitung DST Weilburg),
Melanie Krach (Stellv. Pflegedienstleitung DST Weilburg) &
Angela Leuninger (Verwaltung DST Weilburg)



„Man spürt richtig, wie sehr die Bewohner*innen den Pflege- und Betreuungskräften am Herzen liegen.“

Nathanael Kern (Buchhaltung) & Meik Hopfinger (IT)

„Besonders gefallen und überrascht hat mich, dass ich ganz nah dabei war. Ich bewundere das Feingefühl und die Geduld der Pflegekräfte.“

Alexandra Obendorfer-Gischkat
(Finanz- & Rechnungswesen)

„Kolleg*innen finden es gut, dass sich die Mitarbeitenden der Hauptverwaltung für ihre Arbeit interessieren. Diese Aktion wird die Hauptverwaltung als unnahbar wahrgenommen.“

Heiko Arnold (Einrichtungsleitung Haus Mainblick) & Sonja Haibach (Pflegedienstleitung Haus Mainblick)



„Wir wurden sehr herzlich aufgenommen. Alle waren offen und ohne Vorurteile.“

Angela Heidenreich (Beraterin
Gesundheitliche Vorsorgeplanung) & Michael Schwanzer (Leitung IT)

„Unser Respekt vor der Arbeit und den Anforderungen, die unsere Kolleginnen und Kollegen in der Pflege bewältigen müssen, ist noch einmal gewachsen.“

Heiko Arnold (Leitung Finanz- & Rechnungswesen) & Sonja Haibach (Assistenz der Geschäftsführung)



„Ich habe eine große Wertschätzung davor, wie man sein Tempo den ganzen Tag durchhalten kann.“

Marion Kiehl-Meisel (IT)



„Wir werden die Aktion Perspektivwechsel: #gemeinsam im Einsatz weiterhin mindestens alle zwei Jahre einplanen, damit alle Mitarbeitenden der Hauptverwaltung ein gutes Verständnis und eine enge Verbindung zu unserer Kernaufgabe haben.“

Das gesamte Team der Hauptverwaltung bedankt sich für die wertvollen Einblicke – wir alle haben einen riesigen Respekt vor der Arbeit des Kollegiums in der Pflege und den anderen Bereichen der GFDE-Standorte!“

Liane Sieger
(Geschäftsführung)

#gemeinsam für eine nachhaltigere Zukunft



Nachhaltigkeit

liegt uns bei der GFDE am **Herzen** –

und mit einigen cleveren Maßnahmen tragen wir #gemeinsam dazu bei, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Hier ein Blick auf einige unserer Initiativen.



SAUBERKEIT MIT GUTEM GEWISSEN

In allen unseren Einrichtungen kommen umweltschonende Reinigungsprodukte zum Einsatz. So bleibt nicht nur alles sauber, sondern auch umweltfreundlich!



DIE SONNE ARBEITET ZUKÜNFTIG AUCH FÜR DIE GFDE

An mehreren Standorten sind Solaranlagen geplant, damit wir künftig einen Teil unseres Stroms selbst erzeugen können.



WERBEARTIKEL MIT SINN

Unsere Kugelschreiber, Schlüsselbänder & Co. bestehen aus recyceltem Kunststoff – kleine Dinge, große Wirkung!



DIGITAL STATT PAPIERSTAPEL

Wir setzen auf digitale Prozesse – dort wo Papier wirklich nötig ist, nutzen wir Recyclingpapier.



GRÜNE MOBILITÄT

Einige unserer ambulanten Teams düsen klimafreundlich mit E-Bikes zu den Hausbesuchen, und dank BusinessBike können auch Mitarbeitende bequem und nachhaltig zur Arbeit radeln. Unsere Azubis fahren mit dem kostenlosen Schüler-Ticket umweltfreundlich von A nach B.



WENIGER MÜLL, MEHR UMWELTLIEBE

Keine unnötigen Verpackungen!
Wir setzen auf regionale & saisonale Produkte und planen die Speisenproduktion bedarfsgerecht – Nahrungsmittel im Abfall sind einfach schrecklich.



LICHT AN, ENERGIEVERBRAUCH RUNTER

LEDs erhellen unsere Räume – das spart Strom und CO₂.

Sie haben Ideen, wie wir bei der GFDE noch nachhaltiger werden können? Egal ob groß oder klein – wir freuen uns über jeden Impuls! Schreiben Sie uns einfach an maz@gfde.de

Kurz notiert

Dies und Das!

VERLEIHUNG DER KRONENKREUZE:

Rund 40 Kolleginnen und Kollegen wurden für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz mit dem goldenen (25 Jahre) bzw. silbernen (15 Jahre) Kronenkreuz geehrt. Nach der Auszeichnung durch die Geschäftsführung wurde im Altenzentrum Heilsberg gemeinsam gefeiert – ein besonderer Anlass, der von einem festlichen Rahmenprogramm und einem liebevoll vorbereiteten Buffet begleitet wurde.



DIAKONIESTATION OHM-FELDA STARTET TAGESBETREUUNG:

Am 4. April lud die Diakoniestation Ohm-Felda zum Tag der offenen Tür in ihre neuen Räumlichkeiten der Zweigstelle Homberg/Ohm ein. Zahlreiche Besucher*innen informierten sich vor Ort über die Arbeit des ambulanten Dienstes und das neue Angebot der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren.



KLAUSURTAGUNG DER GFDE-FÜHRUNGSKRÄFTE:

Ende März kamen unsere Führungskräfte erneut für zwei Tage zusammen, um intensiv an den Themen Führungsverständnis, gelebte Werte und Arbeitgeberattraktivität zu arbeiten. #gemeinsames Ziel ist, die GFDE fit für die Zukunft aufzustellen.



Daumen hoch für eine großartige Tagung voller guter Laune, vieler „Au ja“-Momente und inspirierender „Ja, und ...“-Gespräche!



Alle **GFDE-NEWS** auch auf Social Media:



IMPRESSUM

#gemeinsam:

Redaktion und Text:

Layout:

Kontakt:

Ausgabe 01//2025 | 3. Jahrgang | Stand: April 2025

Verena Falenberg

feedback werbeagentur GmbH, www.manok.de

Gesellschaft für diakonische Einrichtungen

Europaplatz 5 | 64293 Darmstadt | info@gfde.de | gfde.de

Wir freuen uns auf Ihre Kommentare: maz@gfde.de

